Karl-Karol Chrobok

wurde 1960 in Tychy, Polen, geboren. Er lebt und arbeitet heute als freischaffender Künstler in Köln.

Kontaktdaten:
Karl-Karol Chrobok
Erzberger Platz 9
50733 Köln
Tel.: 0221/760 63 84
Mobil: 0177/74 78 190
nc-chroboka@netcologne.de
www.karoror.de

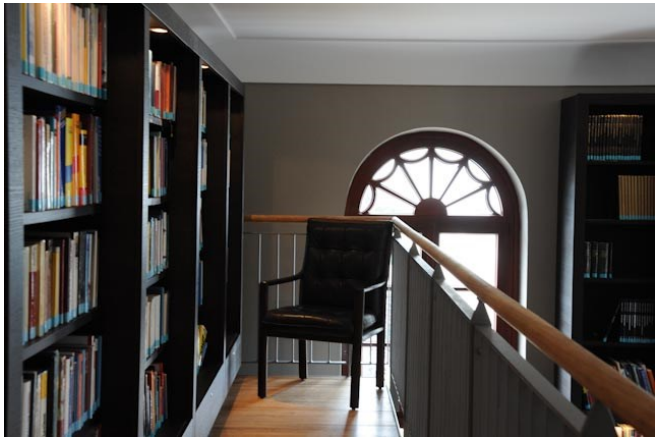
Weitere Informationen und eine Preisliste erhalten Sie in der

Bibliothek im Conversationshaus

Am Kurplatz 1, 26548 Norderney
Telefon: 04932 891296
Telefax: 04932 891297
eMail: bibliothek@norderney.de
bibliothek-norderney.de

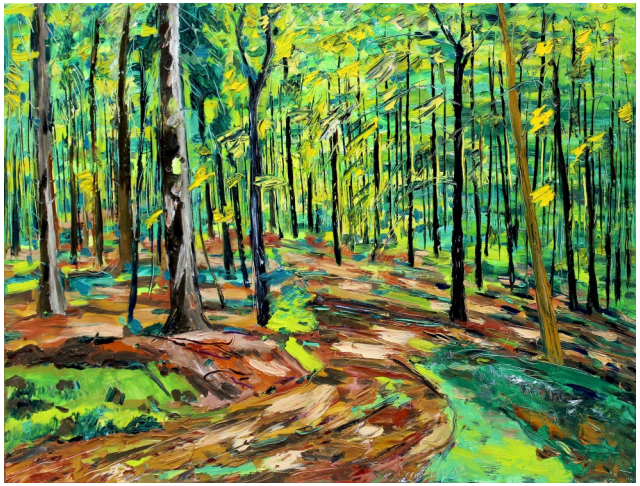
Online-Katalog:
bibliotheknorderney.internetopac.de

Onleihe: NBib24.de



Karl-Karol Chrobok

„Hauptweg und Nebenwege zum Wald"
Pleinair-Landschaften

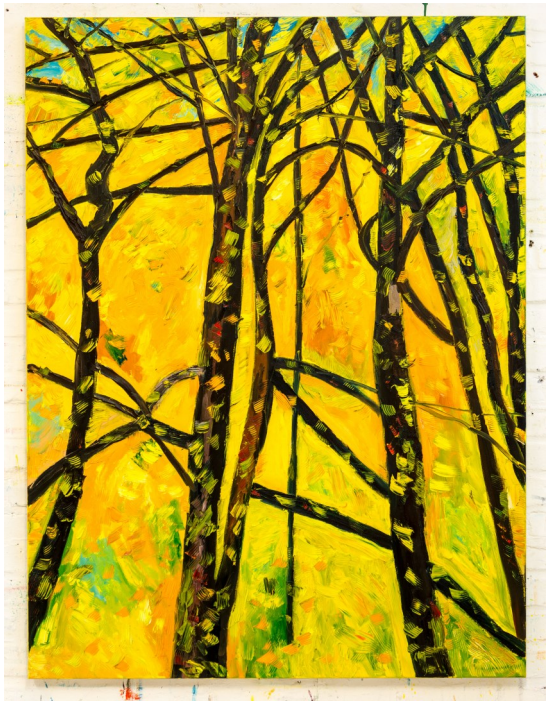


Ausstellung

29. März bis 9. Mai 2019

Orangerie im Conversationshaus Norderney

Karl-Karol Chrobok



Ausstellungen:
Regelmäßige Ausstellungsaktivitäten im In- und Ausland – über 100 Einzelausstellungen bundesweit sowie Beteiligung an Gemeinschaftsausstellungen

Zur aktuellen Ausstellung:

Der 1960 in Polen geborene Künstler wanderte 1988 nach Deutschland aus und lebt heute als freischaffender Künstler in Köln.

„Chrobok malt seine Bilder direkt in der Natur, bei jedem Wetter. Ob Sturm, Schnee oder Sonne – er ist kein reiner Schönwettermalter – alle Wetterlagen sprechen ihn an und inspirieren ihn, seine Eindrücke in Bildern festzuhalten. In kurzer Zeit bringt der Künstler die Bewegung der Bäume im Wind, das Peitschen der Zweige im Sturm oder das Spiel von Licht und Schatten gekonnt ins Bild. Chrobok hat die schnelle Pinselführung perfektioniert.

Bei seinen Bildern verblassen oder verschwinden die gemalten Objekte nicht in der Ferne. Die Tiefe des Raums wird nur durch Proportionen sichtbar. Seine Faszination für Farbe ist bestimmend in seinen Bildern. Wie weit kann man als Maler gehen, die Farbe sprechen zu lassen, ohne sie in die Abstraktion zu führen? Chrobok hat die Lösung gefunden.“ (Kirstin Schwarz-Siegener, Museum für Gegenwartskunst, Auszug aus der Einführungsrede im Museum Bad Berleburg 2012)

„Der Maler soll nicht nur malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er es auch zu malen, was er vor sich sieht.“ (Caspar David Friedrich)

Ausbildung:

1975-1980 Staatliches Lyzeum der Kunst in Bielsko-Biala und Krakow
1980-1985 Akademie für Schöne Künste in Krakau Studium der Malerei und Grafik, Abschluss mit dem Magister der Künste

Auszeichnungen und Stipendium:

1986 Einjähriges Stipendium des Kultusministeriums Warschau, Auszeichnung beim Alexander-Rak-Wettbewerb für Grafik, Katowice
1990 Hauptpreis für Bildende Kunst anlässlich der „Kulturpreis-Ausstellung“ des Landkreises Göttingen
1992 Auszeichnung „Syrlin-Kunstpreis“, Wettbewerb für Malerei, Stuttgart, Teilnahme an der Ausstellung der 25 prämierten Werke
1997 Erster Preis des Kunstvereins Höchstadt-Aisch e.V.
2013 Teilnahme an dem Internationalen Pleinairs „Waldinspirationen 3“, Goluchow/Polen